

Sankt Sebastianus-Kapelle in Güls

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), katholisch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Koblenz

Kreis(e): Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



St. Sebastianuskapelle in Koblenz-Güls (2014)
Fotograf/Urheber: Siweljow, Roman



Die St. Sebastianuskapelle befindet sich in der Wolfskaulstraße und wurde im Jahr 1866 im neugotischen Stil erbaut. Am Standort der Kapelle befand sich ursprünglich ein kleiner Bildstock.

In diesem Bildstock stand eine kleine Statue des Pestheiligen Sebastian, die von einem Gülser Bauern geschnitzt wurde und heute im Gülser Pfarrhaus steht. Im Baujahr der Kapelle grassierte in Güls die Cholera, die 12 Opfer forderte. Die Gülser gelobten beim Verschwinden der Cholera die Sebastianuskapelle, die sich in einem verfallenen Zustand befand, neu aufzubauen. Nach dem Überwinden der Seuche, erfüllten die Gülser ihr Versprechen und bauten die St. Sebastianuskapelle, so wie sie sich heute darstellt.

(Roman Siweljow, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Internet

www.sankt-servatius-guels.de: Kath. Pfarrgemeinde „St. Servatius“ Koblenz-Güls (abgerufen 30.08.2014)

Literatur

Schüler, Heinz (1977): Wegekreuze und Heiligenhäuschen im Stadtkreis Koblenz. Koblenz.

Sankt Sebastianus-Kapelle in Güls

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), katholisch

Straße / Hausnummer: Wolfskaulstraße

Ort: Koblenz - Güls

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1866

Koordinate WGS84: 50° 20 37,32 N: 7° 32 43,02 O / 50,3437°N: 7,54528°O

Koordinate UTM: 32.396.491,84 m: 5.577.857,85 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.525,57 m: 5.579.649,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Sankt Sebastianus-Kapelle in Güls“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-101957-20140830-6> (Abgerufen: 7. Juli 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

